



Shishu Mandir - Zukunft für Kinder e.V.
Schleiden 23, 52525 Heinsberg
Tel.: 02452 / 977 4999
Internet: www.shishu-mandir.de
E-Mail: shishumandir83@gmail.com
IBAN: DE85 3107 0024 0760 2121 00

Neues aus Bangalore Nr. 41 (Oktober - Dezember 2023)

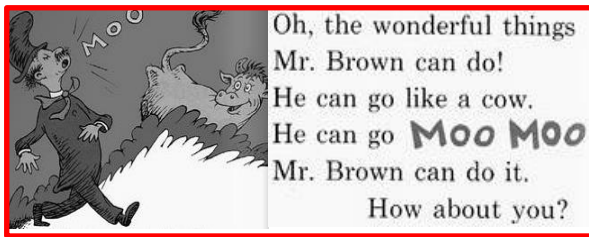


Beginnen wir farbenfroh: An den Feiern zum Gründungstag des Bundesstaates Karnataka nahmen erstmals auch Shishu Mandirs 17 Taxi-Fahrerinnen teil und stellten sich zunächst für dieses Foto vor dem Grundstück auf. Ihr Stolz ist berechtigt, denn sie sind die einzigen Frauen im ganzen Bundesstaat, die eine solche Tätigkeit ausüben. Vor einem Jahr schlugen sie sich noch als Bettlerinnen durch, jetzt verdienen sie monatlich zum Teil mehr als € 300. Vor allem aber gibt ihnen die Erfahrung, gebraucht und geachtet zu werden, Selbstsicherheit. Aus diesem Gefühl heraus haben sie für sich die Kittur-Rani-Auto-Gruppe gegründet - Kittur Rani war im 18. Jh. eine Freiheitskämpferin gegen die Kolonialherrschaft, also die richtige Galionsfigur für diese Frauen. Shishu Mandir hat nicht nur deren Fahr-Ausbildung ermöglicht, sondern jetzt auch veranlasst, dass eine ehemalige Shishu-Schülerin ihnen an den Wochenenden English beibringt, damit sie sich auch mit Passagieren aus anderen Teilen Indiens verständigen können.

Die Elektro-Rikschas hatten der Rotary Club und die Firma Atos India gestiftet. Die Bereitstellung von Geld oder Waren durch Unternehmen ist für Shishu Mandir eine unerlässliche Hilfe. Was daneben jedoch erstaunt, ist die Tatsache, dass die Sponsoren es damit nicht bewenden lassen, sondern auf unterschiedlichste Weise in ihrer Freizeit zwischenmenschliche Begegnungen fördern:

Nanditha Aroor, Leitende Angestellte bei Boeing India, besuchte Shishus Einrichtungen zusammen mit ihrem Sohn; während sie, eine ausgebildete Tänzerin, mit Mädchen des 6. Jahrgangs

tanzte und sang, las der Elfjährige den Erstklässlern das Buch "Mister Brown can Moo" vor und leitete sie zum Mitmachen an.



KPMG ging mit Siebtklässlern in den Wald, wo sie verschiedene Vögel und Pflanzen kennenlernen - z. B. den mythenumwobenen Ashoka-Baum, unter dem die Kinder der Geschichte von Lord Rama und seiner Frau Sita lauschten. Ein Picknick beschloss den Ausflug. Für die etwas Älteren organisierten Angestellte desselben Unternehmens den Besuch einer Spielzeugfabrik, wo sie sahen, wie verschiedene Hölzer zu den unterschiedlichsten Dingen verarbeitet werden.



Mitarbeiter des Technologie-Unternehmens Accenture Company veranstalteten Wettbewerbe in so unterschiedlichen Disziplinen wie Kochen und Backen sowie Geschichten-Erzählen. Selbstverständlich hatten sie auch die Preise mitgebracht.

Das zeigt: Womit solche Firmenmitarbeiter die Kinder beschäftigen und fördern, hat nicht zwingend etwas mit ihrem Arbeitsalltag zu tun. Dennoch ergibt sich natürlich auch eine berufliche Beziehung: Die Kinder und Jugendlichen lernen ganz nebenbei Menschen kennen, die, was in den eigenen Familien durchaus nicht selbstverständlich ist, einen erstrebenswerten Beruf haben; und die Firmen sehen, wie und wo sie der kommenden Generation auf die Beine helfen und dadurch in Zukunft verlässliche Auszubildende bekommen können.

Einen entscheidenden Beitrag zu einer solchen Ausbildung liefern Shishu Mandirs Lehrwerkstätten; die waren schon im vorigen Jahr Sieger im Bundesstaat Karnataka geworden. Jetzt errangen sie die Auszeichnung **BEST TEAM OF THE YEAR** aller einschlägigen NGOs von ganz Indien!



Ähnliche Qualifikations-Nachweise haben Shishu-Lehrerinnen bekommen: Vier von ihnen hatten die Möglichkeit, sich von der Spastics Society of Karnataka ein Jahr lang zu Spezialistinnen für Kinder mit Lernbehinderung ausbilden zu lassen; diese Qualifizierung nahmen sie zusätzlich zu ihrer täglichen Unterrichtsverpflichtung auf sich. Fathima, ganz links im folgenden Bild, wurde



sogar Drittbeste aller 30 Teilnehmerinnen. Um das Erlernte zügig in der alltäglichen Arbeit anzuwenden, werden sie von einer deutschen Ergotherapeutin Kim Bornstein unterstützt.

Manche Lehrerinnen erkennen selbst, dass ihre Aussprache des Englischen noch zu indisch klingt. Auch sie bekommen Nachhilfe aus Deutschland - in Online-Sitzungen mit Shishu Mandirs Gründerin Hella Mundhra.

Im vorigen Rundbrief hatte ich berichtet, dass sich einige Mädchen für eine Ausbildung zur Elektrikerin interessiert hatten. Jetzt erlernen tatsächlich 18 junge Frauen in Shishu Mandirs Werkstatt diesen bisher nur von Männern angestrebten Beruf - wie zum Beispiel die 18-jährige Sneha Vinod. Sie hat zwei Kinder mit einem Mann, der ein drogensüchtiger Trinker und wegen eines Unfalls arbeitsunfähig ist. Kürzlich hat er sie mit einem Messer angegriffen, so dass sie die Scheidung beantragt hat. Da ihre ältere Schwester die Shishu-Schule besucht hatte und auch ihre Mutter dort arbeitet, suchte sie hier Hilfe. Ohne Schulabschluss folgte sie ihren praktischen Interessen und fing eine Elektro-Lehre an. Ihr Ausbilder traut ihr viel zu - sie durfte schon ein kleines Haus verkabeln -, und sie selbst träumt davon, sich einmal selbstständig zu machen. Was für eine Energie steckt in diesen jungen Frauen, die Entsetzliches erlebt haben, sich aber nicht unterkriegen lassen. Sie vertrauen auf Shishu Mandirs Ausbildung und stützen sich gegenseitig, da die meisten von ihnen ein ähnliches Schicksal haben.



Auf Shishu Mandirs Sportgelände fand ein zweitägiges Basketball-Turnier statt, bei dem sich fünf Shishu-Teilnehmer für die Mannschaft ihres Bundesstaates qualifizierten. Die Wettkämpfe wurden von Darbietungen der

Shishu-Schüler umrahmt, die traditionelle, geradezu akrobatische

Tänze zeigten; auch die Trommler-Gruppe trat auf. Das meiste Aufsehen aber erregten die Einrad-Fahrer, denn so etwas hatten die meisten Besucher noch nie gesehen. Und tatsächlich hat die Gruppe Unwahrscheinliches erreicht: 8 Mädchen und Jungen qualifizierten sich für die Einrad-Weltmeisterschaft, an der sie im kommenden Jahr in Minnesota teilnehmen werden.



Auch in medizinischer Hinsicht tat sich wieder einiges: Dr. Rainer, ein Zahnarzt aus Deutschland, untersuchte zusammen mit seiner Frau alle, vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse samt allen Mitarbeitern. Wer es nötig hatte, den behandelten sie anschließend in einer Praxis mit 19 Füllungen, 2 Röntgen-Untersuchungen und 6 Extraktionen (glücklicherweise nur von Milchzähnen).



Die Auszubildenden der Werkstätten riefen wieder zum alljährlichen Blutspenden auf, diesmal zusammen mit der Blutbank des Bundesstaates. Sie forderten auch Passanten auf, sich an der Aktion zu beteiligen, und die spendeten sogar über die Hälfte der insgesamt 185 Einheiten. Die Zusammenarbeit mit der Karnataka Blood Bank ist sinnvoll, weil Kliniken ungern Blutkonserven abgeben. Wenn nun in einem der Krankenhäuser, mit denen Shishu Mandir zusammenarbeitet, ein Mangel auftritt, kann die Organisation sofort die Vermittlung zwischen Klinik und Blutbank übernehmen.



Shishu Mandir verhalf zwei weiteren Familien zu einem eigenen Haus. Dieses bekam die Mutter eines ehemaligen Shishu-Schülers, deren Mann sie schon vor langer Zeit verlassen hatte. Sie musste sich und ihre drei Söhne als Arbeiterin in einem Steinbruch durchbringen, arbeitet jetzt aber in einem Haushalt.

Das andere konnten sich die Eltern einer Siebtklässlerin auf einem eigenen Stückchen Land errichten. Hier wurde der Einzug mit den Mitschülern der Tochter in einer religiösen Zeremonie gefeiert, an der auch einige Lehrerinnen und Sozialarbeiter teilnahmen.

In so vergleichsweise guten Verhältnissen werden längst nicht alle Kinder groß. Oft ist die Not so groß, dass Mütter sich gezwungen sehen, ihr Neugeborenes zur Adoption freizugeben - und das sind dann noch die Glücklicheren der Babys, denn viele werden einfach ausgesetzt; unsere Berichte meldeten das immer wieder. Shishu Mandir ist eine der erfolgreichsten Instanzen bei



der Vermittlung solcher Kinder an Adoptiveltern. Ist ein aufnahmebereites Paar gefunden, hilft die Organisation ihm bei dem vom Staat verlangten unermesslichen Papierkrieg und verliert auch nicht die Geduld, wenn Eltern ein Kind zurückgeben, weil es ihnen dann doch nicht gefällt. In einem durchschnittlichen Jahr unterstützt Shishu Mandir 325 solcher Familien. Dafür wurde

die Organisation von der Regierung Karnatakas mit einer Urkunde für "herausragende Verdienste bei der Vermittlung von Adoptivkindern" ausgezeichnet. Zurzeit leben 16 Babys bei Shishu Mandir, für deren Pflege man neues Personal einstellen musste. Das und die medizinische Betreuung der Kleinen verschlingt beträchtliche Summen; aber auch Sie können Shishu Mandirs Einrichtung "Babynest" mit einem Beitrag unterstützen - Kontakt-Adresse am Ende des Briefes. Wie dieser Bericht begann, so soll er enden - farbenfroh. Seit vorigem Jahr besteht eine Partnerschaft zwischen dem Mädchengymnasium Marienschule Münster und Shishu Mandir. Im Mai



waren Direktor Anand und seine Frau Vimala Gäste der deutschen Schule, im Herbst besuchten zwei Lehrerinnen die Einrichtungen in Bangalore. Vor allem aber stehen auch die Schülerinnen



beider Seiten miteinander in Kontakt, gelegentlich über Online-Veranstaltungen, vor allem aber durch Briefwechsel mittels Mails oder WhatsApps.

Damit endet der letzte Bericht dieses Jahres ... fast, denn zwei Hinweise folgen noch - zum Schluss die Adressen zur Kontaktaufnahme und vorher ein Video-Tipp: Wenn Ihnen das Fernsehen mal nichts bietet, dann

empfehle ich Ihnen, sich den Film "Shishu Mandir - Kinder mit Zukunft" (Länge 20 Minuten) anzusehen; Sie finden ihn auf der Homepage unter "Aktuelles - Videothek".



Mit besten Wünschen für ein glückliches 2024

Frank Schröder

Allgemeine Fragen	Finanzielles	Patenschaften	Babynest
Hella Mundhra Mobil 0177 - 8084341 kontakt@shishu-mandir.de	Marianne Lennards Mobil 0173 - 7208538 finanzielles@shishu-mandir.de	Katrin Cleff patenschaften@shishu-mandir.de	Silke und Ute Wesselmann babynest@shishu-mandir.de